

The logo features the text 'PROXESS 10' in a white, bold, sans-serif font. The letter 'X' is stylized with a diagonal slash through it. The text is centered on a blue-to-green gradient background with a faint, large-scale geometric pattern of overlapping lines.

PROXESS 10

© PROXESS GmbH

**DOKUMENTATION
PROXESS OUTLOOK LINK**

Stand: PROXESS 10 2020 R2

Inhaltsverzeichnis

Über_diese_Dokumentation	3
Copyright	3
Konventionen	4
PROXESS_Outlook_Link	5
Über den PROXESS Outlook Link	5
Anmeldung	6
Datenbank und Dokumenttyp auswählen	6
Verbindung zum PROXESS Server aufbauen	7
Archivieren_von_E-Mails	9
Archivieren bestehender E-Mails	9
Senden und Archivieren in einem Schritt	13
Indexieren mit dem PROXESS Index Miner	16
Indexieren mit vorhandenen Stammdaten	19

Copyright-Hinweis, Haftungshinweis

PROXESS hat jede Anstrengung unternommen, um die Vollständigkeit, Genauigkeit und Aktualität der in diesem Dokument enthaltenen Informationen zu gewährleisten. Inhaltliche Änderungen dieser Dokumentation behalten wir uns ohne Ankündigung vor. PROXESS haftet nicht für technische Mängel in dieser Dokumentation. Außerdem übernimmt PROXESS keine Haftung für Schäden, die direkt oder indirekt auf Lieferung, Leistung und Nutzung dieser Dokumentation zurückzuführen sind.

Die Dokumentation enthält eigentumsrechtlich geschützte Informationen, die dem Urheberrecht unterliegen. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung von PROXESS darf diese Dokumentation weder vollständig noch in Auszügen übersetzt, verbreitet, kopiert oder in anderer Form vervielfältigt werden. Die in dieser Dokumentation beschriebene Software unterliegt einem Lizenzvertrag. Nutzung und Vervielfältigung sind nur im Rahmen dieses Vertrags gestattet.

PROXESS haftet nicht gegenüber natürlichen oder juristischen Personen für etwaige Verluste oder Schäden haftbar, die vermeintlich oder tatsächlich und unmittelbar oder mittelbar im Zusammenhang mit der Nutzung oder der Unmöglichkeit der Nutzung der in den vorliegenden Unterlagen enthaltenen Anweisungen entstanden sind. PROXESS behält sich das Recht vor, dieses Dokument ohne vorherige Ankündigung zu ändern, ohne deshalb verpflichtet zu sein, irgendwelche Personen von solchen Änderungen oder Überarbeitungen zu unterrichten.

Alle in diesem Handbuch erwähnten Warenzeichen, Produkt- und Firmennamen sind unter Umständen eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer bzw. Hersteller. Alle Marken und sonstigen Namen, die nicht zur PROXESS-Software gehören, sind auch dann im Eigentum des jeweiligen Inhabers, wenn auf geschützte Rechte im Einzelfall nicht gesondert hingewiesen wird.

Alle erwähnten Softwareprodukte sind Warenzeichen der jeweiligen Herstellerfirmen:

- PROXESS® ist ein eingetragenes Warenzeichen der PROXESS GmbH.
- Adobe und Acrobat sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated, die in einigen Rechtsgebieten eingetragen sein können.
- CFM Twain ist ein eingetragenes Warenzeichen der Computer für Menschen GmbH.
- Internet Explorer, Microsoft Windows, MS Word, MS Excel, MS Powerpoint und Microsoft SQL Server sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.
- Microsoft Dynamics NAV ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation.
- Lucene ist ein freies Softwareprojekt der Apache Software Foundation.
- Caché ist ein eingetragenes Warenzeichen der InterSystems Corporation.
- Oracle-Produktnamen und das Oracle Logo sind eingetragene Warenzeichen der Oracle Corporation.
- SAP/R3 ist ein eingetragenes Warenzeichen der SAP Software AG.
- Google Chrome ist ein eingetragenes Warenzeichen der Google Inc.

Konventionen in dieser Dokumentation

Ein Hinweis für Benutzerinnen:

Wegen der besseren Lesbarkeit verzichten wir in dieser Dokumentation auf die ausdrückliche Anrede von Benutzern und Benutzerinnen. Wir möchten aber ausdrücklich darauf hinweisen, dass mit Benutzern stets Frauen und Männer gemeint sind.

Hervorhebungen im Text

In dieser Dokumentation werden Hervorhebungen folgendermaßen verwendet:

Fett	bezeichnet Menübefehle, Schaltflächen, Feldnamen, Optionen und Programmgruppen. Beispiele: der Befehl Neu, im Feld Name
"Anführungszeichen"	bezeichnen Menütitel, Ordnernamen und Dialogfelder. Beispiele: das Menü "Benutzer", der Ordner "Smartcards", das Dialogfeld "Passwort festlegen"
GROSSBUCHSTABEN	sind für die Darstellung von Tasten vorbehalten. Beispiele: RETURN-Taste, ALT-Taste
(Klammern)	zeigen an, dass ein Platzhalterzeichen gemeint ist. Beispiele: (%) () im Rahmen der PROXESS-Suche

Tipps

	zeigen Ihnen besonders komfortable Möglichkeiten der Bedienung oder nützliche Zusatzinformationen. Tipps werden immer wie dieser Absatz dargestellt.
---	--

Warnhinweise

	finden Sie bei Aktionen, die einen erheblichen Mehraufwand an Arbeit verursachen könnten oder sogar Datenverluste oder sonstige materielle Schäden zur Folge haben könnten. Warnhinweise werden durch dieses Symbol gekennzeichnet: Warnhinweise sollten Sie besonders aufmerksam lesen, bevor Sie weiterarbeiten.
---	---

Über den PROXESS Outlook Link

Der PROXESS Outlook Link dient der schnellen und einfachen Archivierung von E-Mails und deren Anhängen aus MS Outlook in PROXESS heraus. Die Archivierung erfolgt dabei direkt über die Anwenderoberfläche von Microsoft Outlook.

Wie archiviere ich mit dem PROXESS Outlook Link?

E-Mails können gleichzeitig mit dem Versand archiviert werden. Ebenso können E-Mails, z. B. aus dem Posteingang, zu jedem beliebigen Zeitpunkt in PROXESS archiviert werden.

In welcher Form der Archivierungsvorgang vor sich geht und welche Indexierungsfelder dabei gefüllt werden, ergibt sich auch hier aus den getroffenen Einstellungen in der PROXESS Management Console. Diese Einstellungen nimmt in der Regel der PROXESS Administrator vor.

Folgende Voraussetzungen müssen vor der ersten Archivierung mit dem PROXESS Outlook Link erfüllt sein:

- das Modul muss für den Benutzer/die Gruppe in der PROXESS Management Console hinzugefügt werden
- Einstellungen zur Archivierung und Indexierung der E-Mails müssen in der PROXESS Management Console festgelegt worden sein
- der Benutzer/die Gruppe müssen ausreichende Zugriffsrechte auf Datenbanken und Dokumenttypen in PROXESS besitzen, in die archiviert werden soll

Nach der Installation des PROXESS Outlook Links auf Ihrem Arbeitsplatz erscheint in MS Outlook ein zusätzlicher Menüpunkt **Archivieren** sowie zwei neue Auswahlfelder für die PROXESS Archiv-Datenbank und den PROXESS-Dokumenttyp. Die genaue Anzeige der zusätzlichen Menüpunkte hängt dabei von der verwendeten Version von MS Outlook ab.

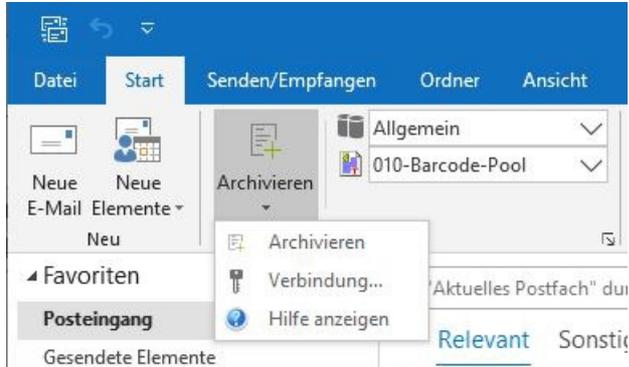


Abb.: Zusätzliche PROXESS-Menüpunkte nach der Installation

Datenbank und Dokumenttyp auswählen

Nach dem erfolgreichen [Verbindungsaufbau mit einem PROXESS Server](#) erhalten Sie eine Auswahl an Datenbanken und Dokumenttypen für die Sie in PROXESS Zugriffsrechte besitzen. Um eine E-Mail archivieren zu können, müssen Sie das Zugriffsrecht auf die Datenbank besitzen und mindestens das funktionale Recht "Anlegen" für den entsprechenden Dokumenttyp.

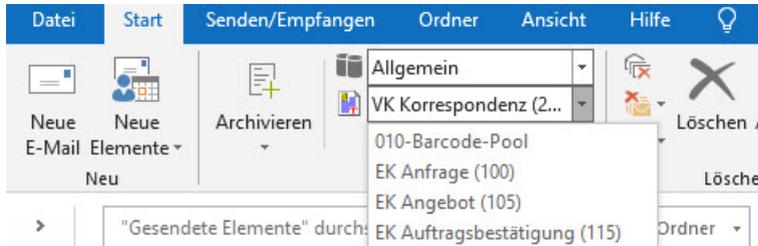


Abb.: Auswahl von PROXESS-Datenbank und PROXESS Dokumenttyp für die Archivierung (hier: Datenbank "Allgemein" und Dokumenttyp "VK Korrespondenz")

Nach der ersten Anmeldung wird Ihnen automatisch Ihre PROXESS-Standarddatenbank vorgeschlagen. Als Dokumenttyp erscheint der nach alphabetischer Reihenfolge erste Dokumenttyp dieser Datenbank, für den Sie mit Rechten ausgestattet sind.

Wählen Sie aus, in welche PROXESS Datenbank und mit welchem Dokumenttyp Sie Ihre E-Mail(s) archivieren möchten und selektieren Sie diese aus der jeweiligen Liste.

	<p>Nehmen Sie diese Einstellungen vor, bevor Sie die E-Mail archivieren. Der gewählte Dokumenttyp wird automatisch in die datenbankabhängige Indexierungsmaske eingetragen und kann dort nicht mehr geändert werden. Stimmen diese Einstellungen dann nicht, müssen Sie den Archivierungsvorgang abbrechen und mit korrigierten Einstellungen erneut ausführen.</p>
	<p>Möchten Sie viele oder regelmäßig E-Mails mit denselben Datenbank/Dokumenttypen-Einstellungen archivieren, so müssen Sie diese Einstellungen nicht jedes Mal vorzunehmen. Das System speichert Ihre zuletzt gewählte Datenbank sowie den zuletzt gewählten Dokumenttyp und stellt auch beim nächsten Aufruf Ihres E-Mailprogrammes automatisch wieder diese Einstellungen her.</p>

Verbindung zum PROXESS Server aufbauen

Nach erfolgreicher Installation der PROXESS Outlook Link Software auf Ihrem Rechner erscheint in der Anwenderoberfläche von Microsoft Outlook folgender zusätzlicher Menüeintrag:

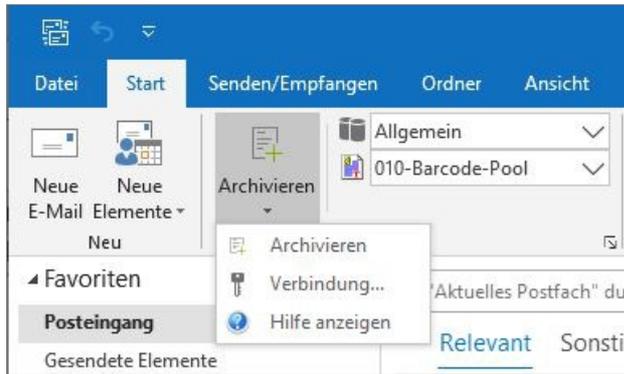


Abb.: Zusätzlicher Menüeintrag nach Installation des PROXESS Outlook Links

Wählen Sie den Befehl **Verbindung**. Es erscheint die PROXESS Anmeldemaske:

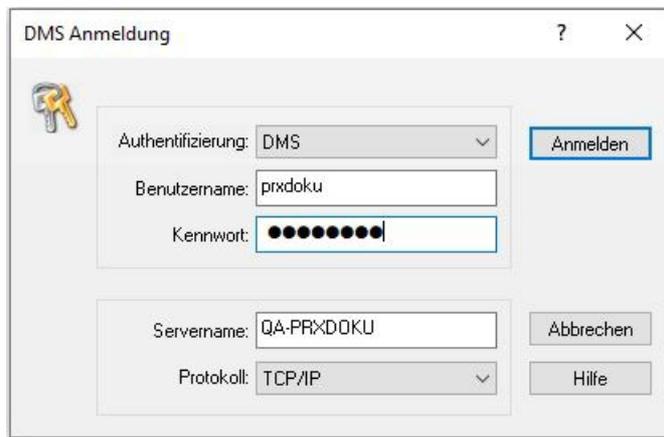


Abb.: PROXESS Anmeldedialog

Erläuterungen zu Anmeldedaten und Server-Verbindung:

<p>Benutzername</p>	<p>DMS: Wenn Sie diese Option wählen, dann geben Sie unten Ihren PROXESS Benutzernamen und Ihr Kennwort ein und melden sich damit an. Voraussetzung hierfür ist, dass Sie vom PROXESS-Systemadministrator als PROXESS-Benutzer angelegt wurden.</p> <p>Windows: Wenn Sie diese Option wählen werden Ihre Windows-Anmeldedaten vom System automatisch für die PROXESS-Anmeldung verwendet. Voraussetzung hierfür ist, dass der PROXESS-Systemadministrator Ihr Windows-Benutzerkonto bereits in PROXESS registriert und konfiguriert hat (Active-Directory-Integration).</p> <p>Fragen Sie bei Ihrem Systemadministrator nach der für Sie vorgesehenen Authentifizierungsoption.</p>
<p>Kennwort</p>	<p>Dieses Feld füllen Sie nur dann aus, wenn Sie sich mit der Authentifizierung "PROXESS" anmelden.</p> <p>Hier geben Sie Ihren PROXESS-Benutzerkurznamen ein.</p>

Kennwort	Dieses Feld füllen Sie nur dann aus, wenn Sie sich mit der Authentifizierung "PROXESS" anmelden. Hier geben Sie Ihr PROXESS-Passwort ein. Die Änderung des eigenen Passwortes ist z. B. im Programm "PROXESS" oder "PROXESS Administrator" möglich.
Servername	Hier geben Sie den Namen oder die IP-Adresse des gewünschten PROXESS-Servers ein. Die Syntax hängt von dem Netzwerk ab, in dem Sie PROXESS installiert haben. Fragen Sie ggfs. Ihren Systemadministrator.
Protokoll	Hier wählen Sie das Netzwerkprotokoll für die Verbindung zum PROXESS-Server aus. PROXESS bietet als Protokollsequenzen: TCP/IP und Named Pipes. Sind Client und Server auf einem gemeinsamen Rechner installiert, wählen Sie die Option "Lokaler Server".

Geben Sie nun Ihre Anmeldedaten ein und wählen Sie den Befehl **Anmelden**.

	<p>Die Anmeldung müssen Sie in der Regel nur einmal durchführen. Das System speichert Ihre Server-Verbindungs- und Ihre Benutzer-Anmeldedaten und stellt beim nächsten Aufruf Ihres E-Mailprogrammes automatisch wieder diese Verbindung zum PROXESS Server her. Auch wenn Sie sich bereits einmal erfolgreich mit einem der PROXESS Desktop Module authentifiziert haben oder wenn Sie sich mit Ihrem Windows-Benutzerkonto authentifizieren, werden Ihre Anmeldedaten automatisch übergeben und es erscheint keine Anmeldemaske.</p> <p>Sie müssen die Einstellungen nur anzupassen, wenn sich mit einem anderen PROXESS Benutzer anmelden möchten oder wenn Sie mit einem anderen PROXESS-Server arbeiten möchten oder sich Ihr Passwort geändert hat.</p>
---	---

Archivieren vorhandener E-Mails

Bestehende E-Mails können aus jedem beliebigen Microsoft Outlook Ordner heraus archiviert werden. So können Sie E-Mails direkt nach dem Eingang aus dem Ordner "Posteingang" archivieren oder auch zu einem späteren Zeitpunkt oder wenn Sie diese E-Mail bereits in einen anderen Ordner (z. B. "Projekt XY") verschoben haben.



Vor der Verwendung des PROXESS Outlook Links sind Konfigurationseinstellungen in der PROXESS Management Console notwendig. Diese nimmt in der Regel ein PROXESS-Systembetreuer für Sie vor. Dennoch haben Sie als PROXESS-Benutzer die Möglichkeit, Einstellungen für Ihr eigenes Benutzerprofil vorzunehmen. Wir empfehlen Ihnen aus organisatorischen Gründen, sich vorab mit Ihrem PROXESS-Systembetreuer in Verbindung zu setzen.

Schritt für Schritt:

Überprüfen Sie die aktiven PROXESS-Einstellungen zur Datenbank und zum Dokumenttyp in der Menüleiste/dem Menüband Ihres Outlook Clients und nehmen Sie gegebenenfalls Änderungen vor.

Markieren Sie eine oder auch mehrere E-Mails, die Sie archivieren möchten.

Wählen Sie den Befehl **Archivieren** in der Menüleiste Ihres Outlook Clients.

In der Version MS Office 2010 können Sie alternativ auch den Befehl **Archivieren in PROXESS** im Kontextmenü wählen.

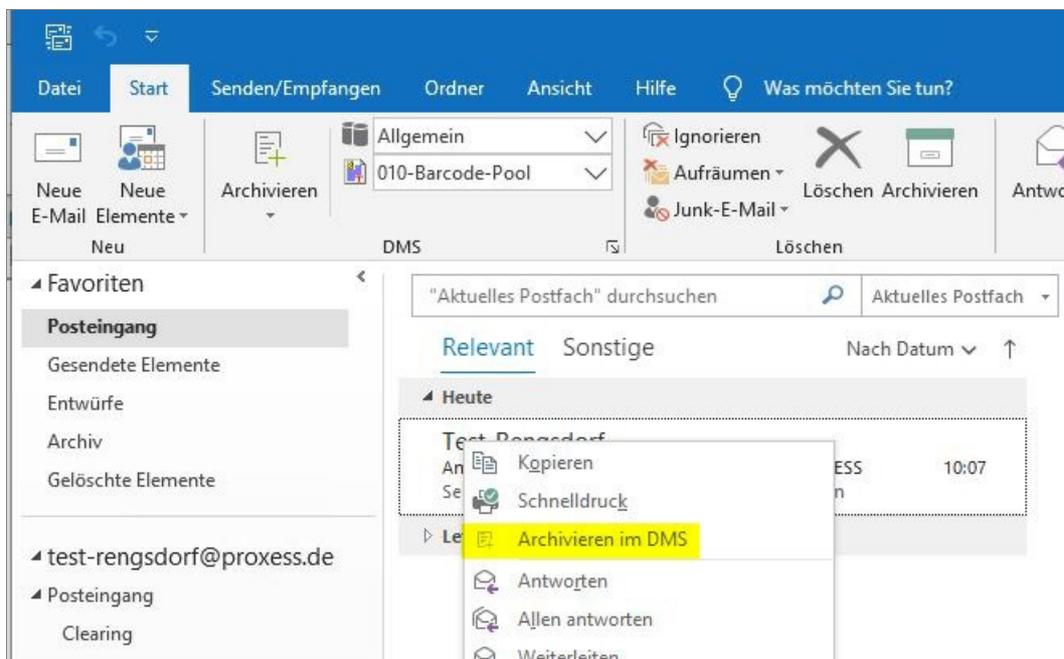


Abb.: Archivieren über das Kontextmenü einer E-Mail

Es öffnet sich die **PROXESS-Indexierungsmaske**:

The screenshot shows a 'Neues Dokument' dialog box with the following fields and options:

- Name:** Anfrage Dokumentenmanagementsystem PROXESS
- Typ:** VK Anfrage (200)
- Seite 1 | Seite 2 | Seite 3 | Seite 4 | Kernfelder** (tabbed interface)
- Mandant:** 01
- Barcode:** (empty)
- Belegdatum:** 10.10.2020
- Beleg Nr. intern:** 12345678
- Beleg Nr. fremd:** (empty)
- Datei - Eigenschaften:**
 - Dateiname:** Anfrage Dokumentenmanagementsystem
 - Dateityp:** MSG
- Eigene Rechte:**
 - Erstellen
 - Ansehen
 - Bearbeiten
 - Löschen
- Buttons:** Datenbank, **Speichern** (highlighted), Abbrechen, Hilfe
- Footer:** QA-PRXDOKU | prxdoku de.de | Allgemein <xml> | Feldtyp: Zeichenfolge

Abb.: Indexierungsmaske mit automatisch gefüllten E-Mail-Verwaltungsinformationen

Das System kann so konfiguriert werden, dass E-Mail-typische **Verwaltungsfelder automatisch** in die Indexierungsmaske **eingetragen** werden. Typische Felder zur E-Mail-Archivierung sind z. B. E-Mail-Empfänger/-Absender, Sendedatum und -Uhrzeit, sowie Eingangsdatum und -uhrzeit der E-Mail. Eine vollständige Liste aller Verwaltungsfelder, die automatisch in PROXESS übernommen werden können, sowie weitere Einstellungsmöglichkeiten zur E-Mail-Archivierung finden Sie in der Dokumentation zur PROXESS Management Console. In der Regel nimmt diese Einstellungen ein Administrator vor.

	<p>Nicht alle Benutzer erhalten zwangsläufig die gleiche Indexierungsmaske. Die Ansicht der Indexierungsmaske und der weitere Ablauf der Archivierung ist abhängig vom individuellen Benutzer-/bzw. Gruppenprofil. Ist beispielsweise ein Kollege mit seinem eigenen PROXESS-Benutzerkonto angemeldet, kann er eine andere Indexierungsmaske erhalten, weil er einer anderen Benutzergruppe zugeordnet ist. Diese Profileinstellungen werden in der PROXESS Management Console (i. d. R. von einem Administrator) vorgenommen.</p>
---	--

Ergänzen Sie nun die Indexierungsmaske mit Ihren individuellen Einträgen (falls gewünscht).

Abb.: Indexierungsmaske mit einigen automatisch übernommenen Feldeinträgen

Wählen Sie zur Übernahme Ihrer Eingaben den Befehl **Speichern**.

Sie erhalten eine **Bestätigung**, dass die E-Mail erfolgreich archiviert wurde.

Um Ihnen die manuelle Indexierung zu erleichtern, kann der PROXESS Outlook Link mit dem [PROXESS Index Miner](#) kombiniert werden.

Haben Sie mehrere E-Mails zur Archivierung markiert, erscheint nun automatisch die Indexierungsmaske für die nächste E-Mail.

	<p>Passen Sie Ihre Outlook-Ansichtseinstellung so an, dass die Spalte "Kategorien" angezeigt wird. Alle E-Mails, die bereits in PROXESS archiviert wurden, werden dort mit dem Merker "PROXESS" versehen. So behalten Sie leichter den Überblick, welche E-Mails bereits von Ihnen in PROXESS archiviert wurden.</p>
---	--

Archivierung über die Microsoft Office Backstage-Ansicht

Viele Einstellungen von Outlook, die sich nicht direkt auf das Erstellen oder Verwalten von Elementen beziehen, wie Druckbefehle und Optionen zur Verwaltung von Konten, sind ab Version MS Outlook 2010 in der Microsoft Office Backstage-Ansicht angesiedelt. Ab Version MS Outlook 2010 steht Ihnen hier ein zusätzlicher Weg zur Archivierung von E-Mails und für Verbindungseinstellungen in PROXESS zur Verfügung. Die Backstage-Ansicht erreichen Sie über die neu eingeführte Registerkarte **Datei in MS Outlook 2010**.

Schritt für Schritt:

Wählen Sie eine oder mehrere E-Mails aus, die Sie in PROXESS archivieren möchten.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Datei**.

Klicken Sie links auf den Menüpunkt **PROXESS**.

Es erscheint die folgende Anzeige:

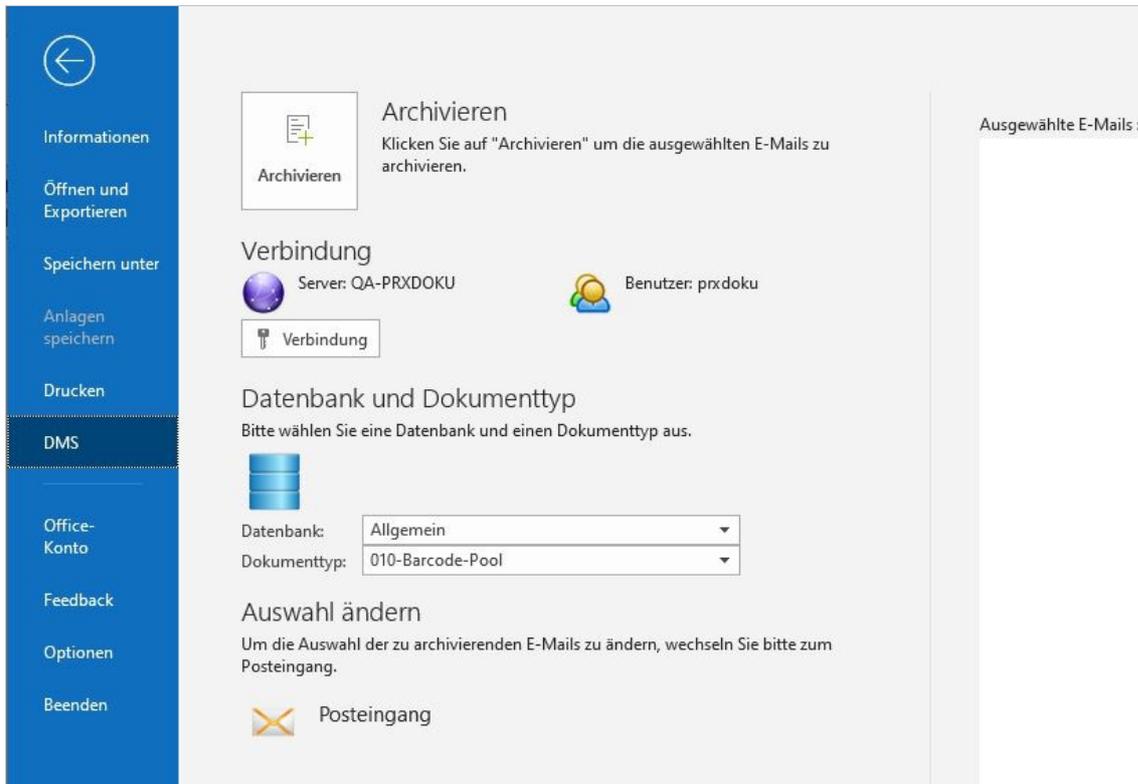


Abb.: Backstage-Archivierung

Über den ersten Bereich **Archivieren** können Sie die ausgewählten E-Mails in PROXESS archivieren. Klicken Sie auf den Button "Archivieren", damit sich die bekannte Indexierungsmaske öffnet. Die weiteren Schritte und Möglichkeiten zur Indexierung von Dokumenten sind in diesem Kapitel weiter oben beschrieben.

Über den zweiten Bereich **Verbindung** bauen Sie eine [Verbindung zum PROXESS Server](#) auf oder ändern Ihre momentanen PROXESS-Verbindungseinstellungen.

Über den dritten Bereich **Datenbank und Dokumenttyp** wählen Sie diese zwei wichtigen Organisationsmerkmale aus, mit denen die E-Mail(-s) in PROXESS gespeichert werden soll(-en). Sie müssen [Datenbank und Dokumenttyp nur dann auswählen](#), wenn die aktuellen Einstellungen geändert werden sollen.

Die ausgewählten E-Mails werden in einer Liste unter der Überschrift "**Ausgewählte E-Mails:**" angezeigt. Diese Liste dient lediglich der Übersicht und kann nur über die Auswahl im Posteingang geändert werden.

Über den vierten und letzten Bereich **Auswahl ändern** können Sie wieder zum Posteingang wechseln, um die Auswahl der zu archivierenden E-Mails zu ändern.

siehe hierzu auch:

Online-Hilfe oder PDF-Dokumentation zur PROXESS Management Console

[Exkurs: Archivieren mit dem PROXESS Index Miner](#)

Senden und Archivieren in einem Schritt

Wenn Sie eine E-Mail verfassen und senden oder eine E-Mail weiterleiten, können Sie die diese mit dem Senden gleichzeitig in PROXESS archivieren.

Schritt für Schritt:

Schreiben Sie wie gewohnt Ihre E-Mail Nachricht und wählen Sie den/die E-Mail-Empfänger aus.

Wählen Sie nun den Befehl **Senden und Archivieren**.

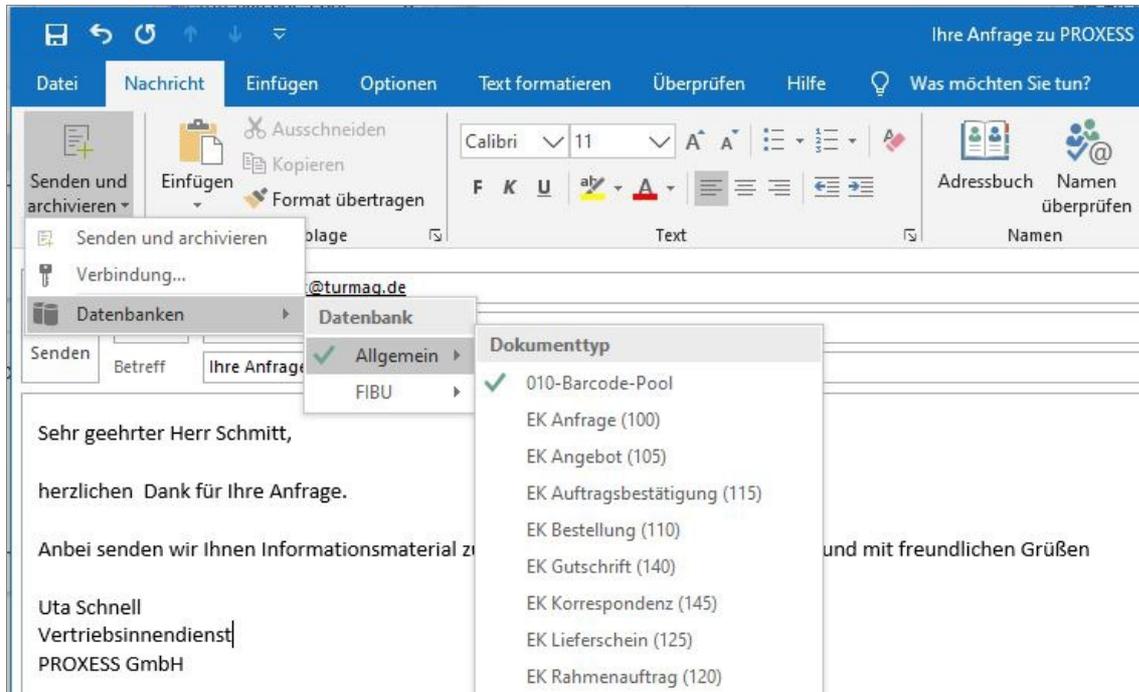


Abb.: Gleichzeitiges Senden und Archivieren einer E-Mail

Wählen Sie über den Menüpunkt **Datenbanken** das gewünschte PROXESS-Archiv für Ihre E-Mail aus. Es werden in der Auswahl nur die Archive (Datenbanken) angezeigt, für die Sie eine Zugriffsberechtigung besitzen.

Wählen Sie den gewünschten **Dokumenttyp** aus der Liste den gewünschten Dokumenttyp aus. Auch hier werden nur die Dokumenttypen angezeigt, für die Sie Zugriffsberechtigungen (Funktionsrecht: Anlegen und Ansehen) besitzen.

	<p>Einmal getroffene Einstellungen für Datenbank und Dokumenttyp werden für in Ihrem persönlichen Benutzerprofil gespeichert. Somit müssen Sie diese Einstellungen nicht vor jedem Archivierungsvorgang erneut vornehmen, sondern nur dann, wenn Sie abweichende Einstellungen wünschen.</p>
---	--

Wählen Sie nun den Befehl **Senden und Archivieren**.

Es erscheint die gewohnte PROXESS-Indexierungsmaske:

Abb.: Automatische gefüllte E-Mail-Verwaltungsfelder (Seite 2 der Indexierungsmaske)

Die angezeigte Indexierungsmaske ist abhängig von:

- der gewählten Datenbank und dem gewählten Dokumenttyp
- den Konfigurationseinstellungen in der PROXESS Management Console für Ihr Benutzerprofil

Beispiel 1:

Archivieren Sie eine E-Mail mit dem Dokumenttyp "Angebot", so wird die Indexierungsmaske für den Dokumenttyp "Angebot" angezeigt. Diese Einstellungen werden vom Systembetreuer im Programm "PROXESS Administrator" getroffen.

Beispiel 2:

Hat der Systembetreuer in dem Programm "PROXESS Management Console" für den PROXESS Outlook Link und für Ihr Benutzer/Gruppenprofil den PROXESS Index Miner aktiviert, so erscheint eine Indexierungsmaske mit blau markierten Abfragefeldern und mit grün markierten Ergebnisfeldern (siehe: [Exkurs: Archivieren mit dem PROXESS Index Miner](#)).

Ergänzen oder korrigieren Sie die Angaben der Indexierungsmaske und bestätigen Sie Ihre Eingaben mit dem Befehl **Speichern**.

Sie erhalten eine Meldung, dass die E-Mail erfolgreich in PROXESS archiviert wurde.

	<p>Diese Meldung zeigt nur die erfolgreiche Archivierung in PROXESS an. Sie sagt nichts darüber aus, ob die E-Mail auch erfolgreich versendet und empfangen wurde. Beachten Sie hierzu bitte die Meldungen Ihres Exchange-Servers.</p>
---	--



Wählen Sie Ihre Outlook-Ansichtseinstellung so, dass die Spalte "Kategorien" angezeigt wird. Alle E-Mails, die bereits in PROXESS archiviert wurden, werden dort mit dem Merker "PROXESS" versehen. So können Sie sofort erkennen, welche E-Mails Sie bereits in PROXESS archiviert haben.

siehe auch:

[Exkurs: Archivieren mit dem PROXESS Index Miner](#)

Indexieren mit dem PROXESS Index Miner

Der PROXESS Index Miner unterstützt den Anwender bei der manuellen Indexierung von Dokumenten. Über festgelegte Abfragefelder (z. B. "KDNr" als Kundennummer) werden bereits archivierte Dokumente angezeigt und deren Feldwerte zur Übernahme vorgeschlagen.

Die PROXESS Index Miner Funktion kann in Verbindung mit dem PROXESS Standard Client aktiviert werden und lässt sich mit den Modulen PROXESS Outlook Link, PROXESS Explorer Link und PROXESS Printer Link verknüpfen, um den manuellen Indexierungsvorgang von Dokumenten zu vereinfachen. Alle Einstellungen zum PROXESS Index Miner werden (i. d. R. durch einen Administrator) in der PROXESS Management Console vorgenommen. Zu diesen Einstellungen zählt beispielsweise die Aktivierung selbst und die Definition, welche Felder Abfrage- und Ergebnisfelder darstellen.

Bei aktivierten und konfigurierten PROXESS Index Miner ändert sich die Ansicht in der Indexierungsmaske folgendermaßen:

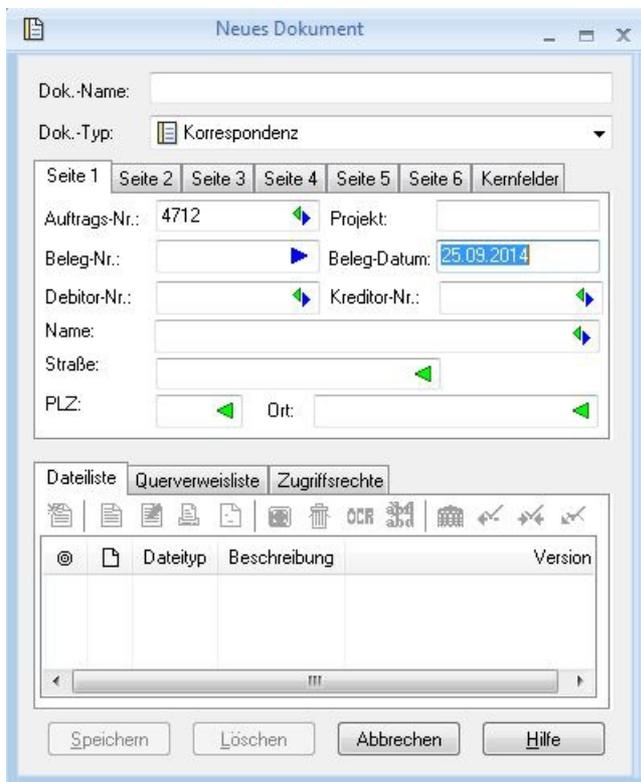


Abb.: Indexierungsmaske bei aktiviertem PROXESS Index Miner

Blaue Pfeile geben an, dass es sich bei diesen Feldern um Abfragefelder handelt.

Grüne Pfeile bezeichnen Ergebnisfelder, in die vorgeschlagene und übernommene Indexwerte eingetragen werden.

Felder ohne Pfeile können Sie bereits jetzt ausfüllen. Die Einträge werden dann für die Indexierung übernommen. Im Beispiel oben: Das Tagesdatum wird hier durch Voreinstellung immer bereits automatisch eingetragen.

Beispiel:

Die mit blauen Pfeil gekennzeichneten Felder Auftragsnummer, Belegnummer, Kreditorenummer und Name stellen mögliche Abfragefelder dar. Die mit grünem Pfeil gekennzeichneten Felder Auftragsnummer, Debitorenummer, Kreditorenummer, Name und Adressfelder sind Ergebnisfelder, die nach einer erfolgreichen Suche automatisch gefüllt werden, sofern hier Einträge in PROXESS vorhanden sind.

3. Geben Sie in das oder in die Abfragefelder Beschreibungsmerkmale ein und verlassen Sie das Feld durch Betätigen der TAB-Taste.

Nun erscheint eine Trefferliste mit vorhanden Einträgen im Archiv, die den Abfragewerten entsprechen.

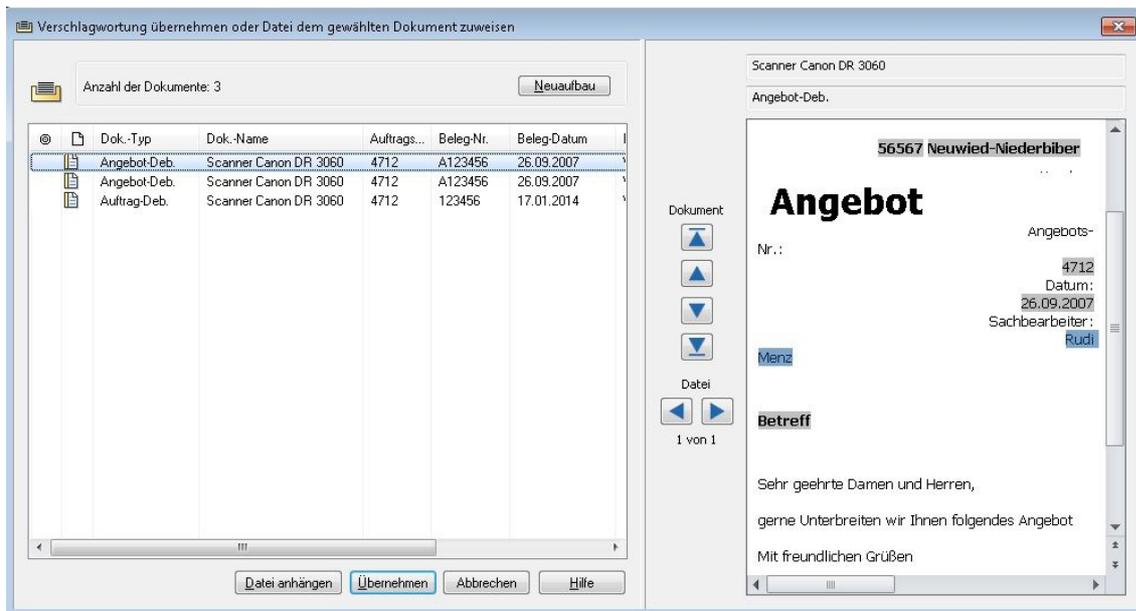


Abb.: Trefferliste nach Eingabe der Kundennummer "4712"

In diesem Beispiel hat die Suche über den PROXESS Index Miner nun passende Belege mit der Kundennummer "4712" gefunden. Diese werden in der Trefferliste (siehe obige Abbildung) angezeigt.

4. Jetzt können Sie die Datei als neues Dokument archivieren die Datei zu einem bestehenden Dokument aus der Liste hinzufügen.

Befehl Übernehmen (= Neues Dokument anlegen)

Markieren Sie einen passenden Eintrag aus der Trefferliste und wählen Sie den Befehl **Übernehmen**. In die Ergebnisfelder Ihrer Indexierungsmaske werden nun automatisch die Werte des gewählten Eintrags übernommen.

Befehl Datei anhängen (= zu bestehendem Dokument hinzufügen)

Markieren Sie einen passenden Eintrag aus der Trefferliste und wählen Sie den Befehl **Datei anhängen**. In die Ergebnisfelder Ihrer Indexierungsmaske werden nun automatisch die Werte des gewählten Eintrags übernommen.

Dokument: Scanner Canon DR 3060

Optionen Hilfe

Dok.-Name: Scanner Canon DR 3060

Dok.-Typ: Angebot-Deb.

Seite 1 Seite 2 Seite 3 Seite 4 Seite 5 Seite 6 Kernfelder

Auftrags-Nr.: 4712 Projekt: Belegerkennung

Beleg-Nr.: A123456 Beleg-Datum: 26.09.2007

Debitor-Nr.: 260907 Kreditor-Nr.:

Name: Vanessa Klein

Straße:

PLZ: 56567 Ort: Neuwied-Niederbiber

Datei - Eigenschaften

Dateiname: Anfrage Scanner.docx

Dateityp:

Eigene Rechte

Erstellen

Ansehen

Bearbeiten

Löschen

Datenbank Speichern Abbrechen Hilfe

LBFSRV01 ahgrim@lbfidom.local Dynamics

Kapitel: Feldtyp: Zeichenfolge

Abb.: Ausgefüllte Indexierungsmaske mit den übernommenen Indexwerten

Bestätigen Sie die Indexwerte für das Dokument mit dem Befehl **Speichern**.

Indexieren mit vorhandenen Stammdaten

Bei der Vergabe von Schlagworten für das zu archivierende Dokument können Sie auf vorhandene Stammdaten (Kunden oder Lieferantenstammdaten) zurückgreifen.

Über festgelegte Abfragefelder, wie z. B. den Kunden-/Lieferantenname oder die Kunden-/Lieferantennummer werden die zugehörigen Stammdaten abgefragt und als Indexierungsvorschläge in Form einer Ergebnisliste angezeigt. Die angezeigten Ergebnisse können Sie einfach mit einem Klick als Schlagworte für das neue Dokument übernehmen.

Diese Unterstützungsfunktion nennen wir **Database Mining** und kann in Verbindung mit dem PROXESS Web Client und mit allen Desktop Clients wie PROXESS Outlook Link, PROXESS Explorer Link, PROXESS Printer Link etc. verknüpft und genutzt werden, um den manuellen Indexierungsvorgang von Dokumenten zu vereinfachen.



Die Indexierung mit Stammdaten kann nur dann genutzt werden, wenn Ihr Systemadministrator diese aktiviert und eingerichtet hat. Die Aktivierung und Einrichtung erfolgt in der PROXESS Management Console.

Schritt für Schritt:

Bei aktivierten Database Miner werden Felder, in denen eine Stammdatenabfrage möglich ist, mit einem blauen Pfeil gekennzeichnet:

Kunden- / Lieferanten Nr.:

Kunden- / Lieferanten Name:

Abb: Felder für Stammdatenabfrage mit blauem Pfeil

Geben Sie in einem dieser Felder einen Suchbegriff für die Stammdatenabfrage ein (zum Beispiel: "proxess" im Kunden- /Lieferantenname). Hier können Sie auch nur die Anfangsbuchstaben des Suchbegriffs eingeben oder Platzhalter eingeben.

Verlassen Sie das Feld (zum Beispiel mit der TAB-Taste oder indem Sie mit der Maus auf ein anderes Feld klicken).

Sie erhalten nun eine Vorschlagsliste auf Basis Ihrer Suche:

Neues Dokument: ? x

Optionen Hilfe

Name: Anfrage Dokumentenmanagementsystem PROXESS

Typ: VK Korrespondenz (255)

Seite 1 Seite 2 Seite 3 Seite 4 Seite 5 Kernfelder

Kunden- / Lieferanten Nr.:

Kunden- / Lieferanten Name:

PLZ: Ort:

Niederlassung: Straße:

Länderkennz.: Betreuer:

Datei - Eigenschaften

Dateiname: Anfrage Dokumentenmanagementsystem

Dateityp: MSG

Eigene Rechte

Erstellen

Ansehen

Bearbeiten

Löschen

Datenbank Speichern Abbrechen Hilfe

QA-PRX:DDKU PRX:DDKU de,de Allgemein <xmb>

Feldtyp: Zeichenfolge

Vorschlagwortung übernehmen

Anzahl der Dokumente: 4 Alle Dokumente

Kunden- / Lieferanten Name	Kunde...	Ort	PLZ	Niederlassung	Straße
PROXESS GmbH	44444	Thayngen	8240	PROXESS GmbH Schweiz	Erlengasse 3
PROXESS GmbH	33333	Leipzig	04356	Niederlassung Leipzig	Messe-Allee 2
PROXESS GmbH	11111	Rietheim-Weilheim	78604	PROXESS GmbH	Untere Hauptstraße 1-5
PROXESS GmbH	22222	Rengsdorf	56579	Niederlassung Rengsdorf	Westerwaldstraße 29

Übernehmen Abbrechen Hilfe

Abb: Trefferliste mit passenden Indexierungsvorschlägen auf Basis der Suche "proxess"

Wählen Sie den passenden Eintrag per Doppelklick oder durch Markieren der Zeile und den Befehl **Übernehmen** aus.

Die Stammdatenwerte werden automatisch in die Indexmaske übernommen:

Abb.: Indexmaske mit übernommenen Werten

Nun können Sie die Werte ändern oder ergänzen.

Abschließend archivieren Sie das Dokument mit dem Befehl **Speichern**.

	<p>Wenn Sie die Datenbank wechseln, werden alle Einträge zurückgesetzt. Wählen Sie daher vor der Indexierung zuerst die richtige Datenbank aus. Die aktuelle Datenbank sehen Sie rechts unten in der Indexmaske (hier: "Allgemein").</p>
---	---

Index

Anmeldung

[Verbindung zum PROXESS Server aufbauen](#)

Datenbank

[Datenbank und Dokumenttyp auswählen](#)

Dokumenttyp wählen

[Datenbank und Dokumenttyp auswählen](#)

E-Mail archivieren

[Archivieren bestehender E-Mails](#)

Indexierung

[Indexieren mit dem PROXESS Index Miner](#)

Schlagworte eingeben

[Indexieren mit dem PROXESS Index Miner](#)

Senden und archivieren gleichzeitig

[Senden und Archivieren in einem Schritt](#)

Stammdaten

[Indexieren mit vorhandenen Stammdaten](#)

Stammdaten zur Indexierung nutzen

[Indexieren mit vorhandenen Stammdaten](#)

Verbindung zu PROXESS aufbauen

[Verbindung zum PROXESS Server aufbauen](#)